

Parkett im Bad



Parkett ist aus vielen Gründen für die unterschiedlichsten Räumlichkeiten ein gefragter Bodenbelag. Einer dieser Gründe ist seine Fußwärme und das angenehme barfuß Gehgefühl. Deshalb wünschen sich Bauherren Parkett im Badezimmer.

Es kommt zunächst auf die Auswahl des richtigen Holzes für den Parkettboden an. Es eignen sich natürlich nur Holzarten, die so wenig wie möglich zum Quellen und Schwinden neigen. Holzarten wie z.B. Eiche, Doussie, Merbau oder das ölhaltige Teakholz sind geeignet. Man muss sich allerdings darüber im Klaren sein, dass auch diese Holzarten stehendes Wasser nicht vertragen, das heißt, dass Tropfen und Pfützen baldmöglichst entfernt gehören.

Zur Oberflächenbehandlung empfehlen wir bevorzugt zweikomponenten Öl Systeme, wie LOBASOL® HS 2K ImpactOil. Die Möglichkeit leichte Flecken und kleine Schäden durch Pflegemaßnahmen auszugleichen ist deutlich höher als bei lackierten Flächen. Die Beständigkeit gegen Körper-Hygiene Produkte ist bei geölten Oberflächen zudem besser als bei lackierten.

Fällt die Wahl auf eine lackierte Oberfläche sind wasserbasierte 2-K Systeme die richtige Wahl. Zur Empfehlung stehen LOBADUR® 2K Supra ^{A.T.}, LOBADUR® WS 2K Duo

Nach der Verlegung eines werkseitig oberflächenbehandelten Parkettbodens empfiehlt sich grundsätzlich eine Erstpflge auszuführen: bei lackierten Belägen eignet sich LOBA® ParkettCare; bei geölten Böden LOBA® PakettOilPro, bzw. LOBASOL® HS 2K ImpactOil.

Im Bad sind neben den allgemein erforderlichen Abdichtungsmaßnahmen die Rand-, Wandfugen und sonstigen Anschlussfugen mit geeigneten Produkten dauerhaft zu verschließen, Dichtungsfugen sind Wartungsfugen, daher sind Kontrollen und ggf. Nacharbeiten notwendig.

Sorgfältiges Lüften, insbesondere nach dem Dusch-, Wannenbad gewährleistet ein relativ gleichbleibendes Raumklima, das wiederum Quell- Schwundbewegungen des Holzes minimiert und die Langlebigkeit garantiert.